

Dienstleistungsauf... - 82264-2011

12/03/2011 S50 Mitgliedstaaten - Dienstleistungsauftrag - Auftragsbekanntmachung - Offenes Verfahren

I.II.III.IV.VI.**D-Erfurt: Personensonderbeförderung (Straße)**

2011/S 50-082264

BEKANNTMACHUNG**Dienstleistungsauftrag****ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER****I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N)**

Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung, Stadtkämmerei-Verdingungsstelle

Fischmarkt 1

z. H. Frau Jauch

99084 Erfurt

DEUTSCHLAND

Tel. +49 3616551282

E-Mail: verdingungsstelle@erfurt.de

Fax +49 3616551289

Internet-Adresse(n)Hauptadresse des Auftraggebers www.erfurt.de**Weitere Auskünfte erteilen:** Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung, Amt für Bildung

Schottenstr. 22

z. H. Herrn Bielmeier

99084 Erfurt

DEUTSCHLAND

Tel. +49 3616554023

Fax +49 3616554009

Internet: www.erfurt.de**Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:** Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung, Stadtkämmerei-Verdingungsstelle

Fischmarkt 1

z. H. Frau Böhm

99084 Erfurt

DEUTSCHLAND

Tel. +49 3616551283

E-Mail: verdingungsstelle@erfurt.de

Fax +49 3616551289

Internet: www.erfurt.de**Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:** Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung, Stadtkämmerei-Verdingungsstelle

Fischmarkt 1

z. H. Frau Böhm

99084 Erfurt

DEUTSCHLAND

Tel. +49 3616551283

E-Mail: verdingungsstelle@erfurt.de

Fax +49 3616551289

Internet: www.erfurt.de**I.2) ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS UND HAUPTTÄTIGKEIT(EN)**

Regional- oder Lokalbehörde

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND**II.1) BESCHREIBUNG****II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber**

Schülerbeförderung im Raum Thüringen (Strecken und Landtouren) von geistig und körperlich behinderten sowie gehörlosen Schülern für die Landeshauptstadt Erfurt.

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung

Dienstleistungsauftrag

Dienstleistungskategorie: Nr. 2

Hauptort der Dienstleistung Raum Thüringen.

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung

Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung**II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**

Tägliche und wöchentliche Beförderung von lern-, geistig- und körperbehinderten sowie hörgeschädigten Kindern im Raum Thüringen zu 3 Schulstandorten. Die Schülerbeförderung erfolgt nach spezifischen Tourenplänen, denen ein täglicher bzw. wöchentlicher Beförderungsrhythmus (Hin- und Rückfahrt) zugrunde liegt.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

60130000

II.1.7) **Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):**II.1.8) **Aufteilung in Lose**

Ja

sollten die Angebote wie folgt eingereicht werden für ein oder mehrere Lose

II.1.9) **Varianten/Alternativangebote sind zulässig:**

Nein

II.2) **MENGE ODER UMFANG DES AUFTRAGS**II.2.1) **Gesamtmenge bzw. -umfang**

Der Auftrag wurde in 21 Lose aufgeteilt.

Schulstandorte:

1. Staatliches überregionales Förderzentrum Erfurt, Förderschwerpunkt Hören, Windthorststraße 41/42 in 99096 Erfurt, DEUTSCHLAND;

2. Montessori-Integrationsschule, Schulteil Nohra, Erfurter Str. 1c, in 99428 Nohra, DEUTSCHLAND und 3. Regelschule Kerspleben, Kersplebener Chaussee 12, 99198 Kerspleben, DEUTSCHLAND.

Die Zahl der zu befördernden Schüler beträgt derzeit 77, von denen vorerst keine im Rollstuhl transportiert werden müssen. Bis auf 2 Kinder wohnen alle im Raum Thüringen.

Eine anzufahrende Schule liegt im Stadtgebiet Erfurt, eine im Ortsteil Kerspleben und die dritte Schule im Landkreis Weimarer Land als Außenstelle.

Es besteht folgender täglicher bzw. wöchentlicher Bedarf:

Los 1: 5 Schüler zum FÖZ 2 Hören (tägliche Beförderung).

Los 2: 4 Schüler zum FÖZ 2 Hören (davon 3 Schüler Beförderung nur Mo. und Fr.).

Los 3: 5 Schüler zum FÖZ 2 Hören (davon 2 Schüler Beförderung nur Mo. und Fr.).

1 Schüler zum FÖZ 2 Hören - SVE.

Los 4: 6 Schüler zum FÖZ 2 Hören (davon 1 Schüler Beförderung nur Mo. und Fr.).

1 Schüler zum FÖZ 2 Hören - SVE.

Los 5: 6 Schüler zum FÖZ 2 Hören (tägliche Beförderung).

Los 6: 3 Schüler zum FÖZ 2 Hören (tägliche Beförderung).

Los 7: 1 Schüler zum FÖZ 2 Hören (tägliche Beförderung; davon 1 Schüler abwechselnd in Tiefenbacher Allee 9 fahren).

1 Schüler zum FÖZ 2 Hören - SVE.

Los 8: 2 Schüler zum FÖZ 2 Hören (tägliche Beförderung).

Los 9: 2 Schüler zum FÖZ 2 Hören (davon 1 Schüler Beförderung nur Mo. und Fr.).

Los 10: 5 Schüler zum FÖZ 2 Hören (davon 2 Schüler Beförderung nur Mo. und Fr.).

Los 11: 2 Schüler zum FÖZ 2 Hören (tägliche Beförderung).

Los 12: 5 Schüler zum FÖZ 2 Hören (davon 1 Schüler Beförderung nur Mo. und Fr.).

Los 13: 3 Schüler zum FÖZ 2 Hören (tägliche Beförderung).

Los 14: 1 Schüler zur Regelschule Kerspleben (tägliche Beförderung; dabei Mitfahrt einer Begleitperson erforderlich).

1 Schüler zur Montessori-Integrationsschule, Aussenstelle Nohra.

Los 15: 2 Schüler zum FÖZ 2 Hören (tägliche Beförderung).

Los 16: 3 Schüler zum FÖZ 2 Hören (davon 2 Schüler Beförderung nur Mo. und Fr.).

Los 17: 3 Schüler zum FÖZ 2 Hören (davon 1 Schüler Beförderung nur Mo. und Fr.).

Los 18: 3 Schüler zum FÖZ 2 Hören (davon 3 Schüler Beförderung nur Mo. und Fr.).

Los 19: 5 Schüler zum FÖZ 2 Hören (davon 5 Schüler Beförderung nur Mo. und Fr.).

Los 20: 5 Schüler zum FÖZ 2 Hören (davon 5 Schüler Beförderung nur Mo. und Fr.).

Los 21: 2 Schüler zum FÖZ 2 Hören (davon 2 Schüler Beförderung nur Mo. und Fr.).

II.2.2) **Optionen**II.3) **VERTRAGSLAUFZEIT BZW. BEGINN UND ENDE DER AUFTRAGSAUSFÜHRUNG**

Beginn: 1.8.2011. Ende: 31.7.2015

ANGABEN ZU DEN LOSEN

LOS-Nr.: 1 BEZEICHNUNG: Siehe II.1.1).

1) **KURZE BESCHREIBUNG**

Siehe II.1.5).

2) **GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**

60130000

3) **MENGE ODER UMFANG**

5 Schüler zum FÖZ 2 Hören (tägliche Beförderung).

4) **ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS**5) **WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**

LOS-Nr.: 2 BEZEICHNUNG: Siehe II.1.1).

1) **KURZE BESCHREIBUNG**

Siehe II.1.5).

2) **GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**

60130000

3) **MENGE ODER UMFANG**

4 Schüler zum FÖZ 2 Hören (davon 3 Schüler Beförderung nur Mo. und Fr.).

4) **ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS**5) **WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**

LOS-Nr.: 3 BEZEICHNUNG: Siehe II.1.1).

1) **KURZE BESCHREIBUNG**

Siehe II.1.5).

2)

GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**60130000****3) MENGE ODER UMFANG**

5 Schüler zum FÖZ 2 Hören (davon 2 Schüler Beförderung nur Mo. und Fr.); 1 Schüler zum FÖZ 2 Hören - SVE.

4) ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS**5) WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**

LOS-Nr.: 4 BEZEICHNUNG: Siehe II.1.1).

1) KURZE BESCHREIBUNG

Siehe II.1.5).

2) GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**60130000****3) MENGE ODER UMFANG**

6 Schüler zum FÖZ 2 Hören (davon 1 Schüler Beförderung nur Mo. und Fr.); 1 Schüler zum FÖZ 2 Hören - SVE.

4) ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS**5) WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**

LOS-Nr.: 5 BEZEICHNUNG: Siehe II.1.1).

1) KURZE BESCHREIBUNG

Siehe II.1.5).

2) GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**60130000****3) MENGE ODER UMFANG**

6 Schüler zum FÖZ 2 Hören (tägliche Beförderung).

4) ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS**5) WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**

LOS-Nr.: 6 BEZEICHNUNG: Siehe II.1.1).

1) KURZE BESCHREIBUNG

Siehe II.1.5).

2) GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**60130000****3) MENGE ODER UMFANG**

3 Schüler zum FÖZ 2 Hören (tägliche Beförderung).

4) ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS**5) WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**

LOS-Nr.: 7 BEZEICHNUNG: Siehe II.1.1).

1) KURZE BESCHREIBUNG

Siehe II.1.5).

2) GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**60130000****3) MENGE ODER UMFANG**

1 Schüler zum FÖZ 2 Hören (tägliche Beförderung; davon 1 Schüler abwechselnd in Tiefenbacher Allee 9 fahren); 1 Schüler zum FÖZ 2 Hören - SVE.

4) ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS**5) WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**

LOS-Nr.: 8 BEZEICHNUNG: Siehe II.1.1).

1) KURZE BESCHREIBUNG

Siehe II.1.5).

2) GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**60130000****3) MENGE ODER UMFANG**

2 Schüler zum FÖZ 2 Hören (tägliche Beförderung).

4) ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS**5) WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**

LOS-Nr.: 9 BEZEICHNUNG: Siehe II.1.1).

1) KURZE BESCHREIBUNG

Siehe II.1.5).

2) GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**60130000****3) MENGE ODER UMFANG**

2 Schüler zum FÖZ 2 Hören (davon 1 Schüler Beförderung nur Mo. und Fr.).

4) ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS**5) WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**

LOS-Nr.: 10 BEZEICHNUNG: Siehe II.1.1).

1) KURZE BESCHREIBUNG

Siehe II.1.5).

GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**60130000****3) MENGE ODER UMFANG**

5 Schüler zum FÖZ 2 Hören (davon 2 Schüler Beförderung nur Mo. und Fr.).

4) ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS**5) WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**

LOS-Nr.: 11 BEZEICHNUNG: Siehe II.1.1).

1) KURZE BESCHREIBUNG

Siehe II.1.5).

2) GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**60130000****3) MENGE ODER UMFANG**

2 Schüler zum FÖZ 2 Hören (tägliche Beförderung).

4) ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS**5) WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**

LOS-Nr.: 12 BEZEICHNUNG: Siehe II.1.1).

1) KURZE BESCHREIBUNG

Siehe II.1.5).

2) GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**60130000****3) MENGE ODER UMFANG**

5 Schüler zum FÖZ 2 Hören (davon 1 Schüler Beförderung nur Mo. und Fr.).

4) ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS**5) WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**

LOS-Nr.: 13 BEZEICHNUNG: Siehe II.1.1).

1) KURZE BESCHREIBUNG

Siehe II.1.5).

2) GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**60130000****3) MENGE ODER UMFANG**

3 Schüler zum FÖZ 2 Hören (tägliche Beförderung).

4) ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS**5) WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**

LOS-Nr.: 14 BEZEICHNUNG: Siehe II.1.1).

1) KURZE BESCHREIBUNG

Siehe II.1.5).

2) GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**60130000****3) MENGE ODER UMFANG**

1 Schüler zur Regelschule Kerspleben (tägliche Beförderung; dabei Mitfahrt einer Begleitperson erforderlich); 1 Schüler zur Montessori-Integrationsschule, Außenstelle Nohra.

4) ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS**5) WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**

LOS-Nr.: 15 BEZEICHNUNG: Siehe II.1.1).

1) KURZE BESCHREIBUNG

Siehe II.1.5).

2) GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**60130000****3) MENGE ODER UMFANG**

2 Schüler zum FÖZ 2 Hören (tägliche Beförderung).

4) ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS**5) WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**

LOS-Nr.: 16 BEZEICHNUNG: Siehe II.1.1).

1) KURZE BESCHREIBUNG

Siehe II.1.5).

2) GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**60130000****3) MENGE ODER UMFANG**

3 Schüler zum FÖZ 2 Hören (davon 2 Schüler Beförderung nur Mo. und Fr.).

4) ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS**5) WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**

LOS-Nr.: 17 BEZEICHNUNG: Siehe II.1.1).

1) KURZE BESCHREIBUNG

Siehe II.1.5).

GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)

60130000

3) MENGE ODER UMFANG

3 Schüler zum FÖZ 2 Hören (davon 1 Schüler Beförderung nur Mo. und Fr.).

4) ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS**5) WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**

LOS-Nr.: 18 BEZEICHNUNG: Siehe II.1.1).

1) KURZE BESCHREIBUNG

Siehe II.1.5).

2) GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)

60130000

3) MENGE ODER UMFANG

3 Schüler zum FÖZ 2 Hören (davon 3 Schüler Beförderung nur Mo. und Fr.).

4) ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS**5) WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**

LOS-Nr.: 19 BEZEICHNUNG: Siehe II.1.1).

1) KURZE BESCHREIBUNG

Siehe II.1.5).

2) GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)

60130000

3) MENGE ODER UMFANG

5 Schüler zum FÖZ 2 Hören (davon 5 Schüler Beförderung nur Mo. und Fr.).

4) ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS**5) WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**

LOS-Nr.: 20 BEZEICHNUNG: Siehe II.1.1).

1) KURZE BESCHREIBUNG

Siehe II.1.5).

2) GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)

60130000

3) MENGE ODER UMFANG

5 Schüler zum FÖZ 2 Hören (davon 5 Schüler Beförderung nur Mo. und Fr.).

4) ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS**5) WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**

LOS-Nr.: 21 BEZEICHNUNG: Siehe II.1.1).

1) KURZE BESCHREIBUNG

Siehe II.1.5).

2) GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)

60130000

3) MENGE ODER UMFANG

2 Schüler zum FÖZ 2 Hören (davon 2 Schüler Beförderung nur Mo. und Fr.).

4) ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS**5) WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN****ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN****III.1) BEDINGUNGEN FÜR DEN AUFTRAG****III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten**

Keine.

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften (falls zutreffend)

Siehe Vergabunterlagen.

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird

Bietergemeinschaft, gesamtschuldnerisch haftend, mit bevollmächtigtem Vertreter.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung

Nein

III.2) TEILNAHMEBEDINGUNGEN**III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Das Fahrpersonal muss einen Führerschein, die Fahrerlaubnis zu Fahrgastbeförderung (§ 48 FeV) sowie eine Teilnahmebescheinigung zur ersten Hilfe besitzen. Es dürfen nur Fahrer eingesetzt werden, die das 22. Lebensjahr vollendet und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Die Begleitpersonen müssen volljährig und in der Lage sein, den Schülern entsprechend dem Grad der Behinderung Hilfe zu leisten (Erste-Hilfe-Nachweis). Im Bedarfsfall muss nach Bekanntgabe der Erforderlichkeit einer Begleitperson diese spätestens am nächsten Schultag (Hinfahrt zur Schule) zur Verfügung stehen.

Zur Durchführung der Leistung sind folgende Rechtsvorschriften zu beachten: BOKraft, FeV, StVO, StVZO, Personenbeförderungsgesetz und EU-Richtlinien zur Personenbeförderung.

Nachweis des für die Ausführung der zu vergebenden Leistungen zur Verfügung stehende Personals (Führerschein,

Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (§ 48 FeV), Führungszeugnis und Erste-Hilfe-Nachweis); Nachweis einer Gewerbe genehmigung zur Personenbeförderung bzw. Gewerbe genehmigung für Bus- und Reiseverkehr bzw. für Taxi und Mietwagen; Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft (inkl. Mitgliedsnummer); Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen; Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung; Nachweis über die dem Unternehmen zur Verfügung stehenden Fahrzeuge und deren Ausstattung/ behindertengerechte Sonderausstattung (Auflistung) sowie Kopie der Kfz-Scheine; Bescheinigung der zuständigen Stelle des Mitgliedstaates des öffentlichen Auftraggebers, aus der der Unternehmer seine Verpflichtung zur Zahlung der Sozialbeiträge nach den Rechtsvorschriften des Landes des öffentlichen Auftraggebers erfüllt hat; Bescheinigung der zuständigen Stelle des Mitgliedstaates des öffentlichen Auftraggebers, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben nach den Rechtsvorschriften des Landes des öffentlichen Auftraggebers erfüllt hat; Benennung des zuständigen Finanzamtes und Angabe der Steuernummer; Steuerbefreiungen gemäß § 4 UStG bzw. Erhebung des ermäßigten Steuersatzes gemäß § 12 UStG sind durch das zuständige Finanzamt zu bestätigen; Nachweis über die Bereitstellung von Begleitpersonen. Im Bedarfsfall muss nach Bekanntgabe der Erforderlichkeit einer Begleitperson diese spätestens am nächsten Schultag (Hinfahrt zur Schule) zur Verfügung stehen; Benennung eines Arbeitsverantwortlichen, der der deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig ist; Der Bewerber hat eine Erklärung vorzulegen, dass er in den letzten 2 Jahren nicht gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder gemäß § 6 Satz 1 oder 2 Arbeitnehmerendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2 500,00 EUR worden ist.

III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: a) bei Dienstleistungsaufträgen entweder entsprechende Bankerklärungen oder den Nachweis entsprechender Berufshaftpflichtversicherungsdeckung.

b) Vorlage von Bilanzen oder Bilanzauszügen des Unternehmens, falls deren Veröffentlichung nach dem Gesellschaftsrecht des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, vorgeschrieben ist.

c) Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz bezüglich der besonderen Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, jeweils bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre.

III.2.3) **Technische Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

a) eine Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie der öffentlichen oder privaten Auftraggeber:

— bei Leistungen an öffentliche Auftraggeber durch eine von der zuständigen Behörde ausgestellte oder beglaubigte Bescheinigung,

— bei Leistungen an private Auftraggeber durch eine von diesen ausgestellte Bescheinigung; ist eine derartige Bescheinigung nicht erhältlich, so ist eine einfache Erklärung des Unternehmens zulässig.

b) Beschreibung der technischen Ausrüstung, der Maßnahmen des Unternehmens zur Gewährleistung der Qualität.

c) durch Studienachweise und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung, insbesondere der für die Leistungen verantwortlichen Personen.

d) Die Fahrzeuge, der Fahrzeugklasse M, die zur Schülerbeförderung eingesetzt werden, müssen mindestens der BOKraft sowie dem Anforderungskatalog für Kraftomnibusse (KOM) und Kleinbusse (PKW) entsprechen.

e) Kindersitze mit Zertifizierungsnummer 03 und 04 gemäß ECE-R44 i. V. m. § 21 StVO.

g) Schwenklifte, Hubbühnen und Rollstuhlrampen haben der DIN 75078-1 und 75078-2 zu entsprechen.

III.2.4) **Vorbehaltene Aufträge**

Nein

III.3) **BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGSaufTRÄGE**

III.3.1) **Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten**

Nein

III.3.2) **Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen**

Ja

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **VERFAHRENSART**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.2) **Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

IV.1.3) **Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.2) **ZUSCHLAGSKRITERIEN**

IV.2.1) **Zuschlagskriterien**

Niedrigster Preis

IV.2.2) **Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt**

Nein

IV.3) **VERWALTUNGSINFORMATIONEN**

IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber**

ÖAL 092/11-40

IV.3.2) **Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags**

Nein

IV.3.3) **Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen**

Schlussstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen 21.4.2011

Die Unterlagen sind kostenpflichtig

Preis 6,00 EUR

Zahlungsbedingungen und -weise: Der Preis für die Vergabeunterlagen ist auf das Konto der Stadtverwaltung Erfurt, Hypo Vereinsbank, Konto-Nr.: 390 9999, BLZ: 820 200 86, unter Angabe des Kassenzweckens: 49.00189.5 einzuzahlen.

Bewerber aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft können unter Angabe der IBAN DE51 8202 0086 0003 9099 99 sowie dem BIC HYVEDEMM498 überweisen. Der eingezahlte Betrag ist nicht rückerstattungspflichtig. Die Ausschreibungsunterlagen können bei der unter I.1) genannten Stelle abgefordert werden. Der Versand erfolgt erst nach Vorliegen des Einzahlungsbeleges.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge
28.4.2011 - 10:00

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können
Deutsch.

IV.3.7) Bindefrist des Angebots
Bis 6.7.2011

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote
Tag: 28.4.2011 - 10:00
Ort
Erfurt.
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen Nein

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

VI.1) DAUERAUFTRAG
Nein

VI.2) AUFTRAG IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ODER PROGRAMM, DAS AUS GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD
Nein

VI.3) SONSTIGE INFORMATIONEN
Gem. § 13 VOL/A sind Fax-Angebote bzw. Angebote mittels Telekopie nicht zugelassen!

VI.4) NACHPRÜFUNGSVERFAHREN/RECHTSBEHELFSVERFAHREN

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren
Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 250, Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten Weimarplatz
Weimarplatz 4
99423 Weimar
DEUTSCHLAND

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Gem. § 107 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB ist der Antrag unzulässig, soweit:
1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind
Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung, Stadtkämmerei, Verdingungsstelle
Fischmarkt 1
99084 Erfurt
DEUTSCHLAND

VI.5) TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG:
11.3.2011